

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Reiß	Vorname:	Juliane
E-Mail-Adresse	juliane.reiss@gmx.de		
Gastland	Schweden		
Gasthochschule	Linnaeus University		
Aufenthalt	von:	23.08.10	bis: 16.01.11

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Mit Blick zurück auf das beste Semester im Laufe meines Studiums, möchte ich diesen Erfahrungsbericht nutzen, um euch Schweden und einen Auslandsaufenthalt ein wenig näher zu bringen. Zunächst ist so ein Aufenthalt natürlich von Vorteil für die berufliche Entwicklung und spätere Karriere, er hat aber auch noch viele weitere positive Effekte auf die persönliche Entwicklung, Selbstständigkeit, Ansichten und internationale/ kulturelle Erfahrungen eines jeden Teilnehmers. ERASMUS bietet uns die einmalige Möglichkeit, mit den verschiedensten Menschen, Kulturen, Sitten und Bräuchen in Kontakt zu kommen. Ich habe hier in Växjö, nicht nur meine Englischkenntnisse verbessert, eine neue Sprache gelernt, sondern vor allem auch Freunde fürs Leben aus aller Welt gefunden.</p> <p>Die Linnaeus University zeichnet sich durch moderne Gebäude/ Hörsäle aus und steht für einen guten internationalen Ruf, auch dank vieler internationaler Gastdozenten/ Professoren. Der Campus gleicht einem eigenen kleinen Dorf, zahlreiche Cafés, Restaurants, zwei Studentenclubs (Slott Stallarna & Sivans), ein Schloss und verschiedene Wohnmöglichkeiten mit vielen Grünflächen laden ein zum gemütlichen Beisammensein/ Party. Untergebracht wird man entweder in einem Korridor (mit 6-12 weiteren Studenten) inklusive Gemeinschaftsküche und Wohnzimmer, oder in Appartements, die allein oder auch zu zweit bewohnt werden können (von Vorteil den Mitbewohner schon vorab zu kennen, enger Wohnraum).</p> <p>Die Universitätsbibliothek ist ebenfalls auf dem neusten Stand und ermöglicht den Zugang zu sämtlichen internationalen Veröffentlichungen jeglicher Studienkategorien. Weiterhin zeichnet sie sich durch zahlreiche Gruppenräume aus, geeignet zum gemeinsamen diskutieren und durch Séparées zum stillen studieren. Bücher, Zeitschriften, etc. können kostenlos innerhalb von 2-3 Tagen aus der Kalmarer Partneruniversität geordert werden.</p> <p>Besonders beeindruckend ist die Nähe zu den beiden Seen. Der See direkt neben dem Campus (5min) lädt zum Joggen/ Kanufahren und Entspannen ein. Um in die Stadt oder zum nahegelegenen Einkaufsmarkt „Willys“ zu gelangen, ist ein Fahrrad keine Fehlinvestition. Es ist aber auch möglich günstig mit dem Bus zu fahren (8min bis in das Zentrum), ein Einzelticket für 20Kronen kann 2h genutzt werden und ist durchaus ausreichend für einen kleinen Stadtbummel in Växjö.</p> <p>Der Semesterverlauf in Schweden gestaltet sich ein wenig anders als in Deutschland. Über 4-5 Wochen werden meist nur 1 bis maximal 2 Kurse gleichzeitig belegt und erst nach der Prüfungsleistung der Nächste begonnen. Vorteil hierbei, man kann sich auf einen Kurs/ Schwerpunkt konzentrieren, ist gezwungen regelmäßig etwas zu tun und hat weniger Stress am Semesterende. Die Prüfungsleistungen variieren dabei von Kurs zu Kurs. Neben schriftlichen Prüfungen (bis zu 5h), dominieren Paper mit anschließender mündlicher Präsentation. Einen Kurs möchte ich besonders hervorheben: „Swedish Culture, Leisure and Sports“. Unabhängig vom Studienfach kann in diesem Kurs jeder sehr viel über die schwedische Kultur lernen und sich selbst an verschiedenen Sportarten wie bspw. Iceskating, Orientierungslauf oder Floorball ausprobieren. Außerdem ist er zu Beginn mit eine der besten Gelegenheiten um die anderen Austauschstudenten kennenzulernen (bisher leider nur im WS angeboten). Wer einen Schwedischkurs belegen möchte und nicht nur bis 10 zählen können will, sollte den mit Credits wählen. Dieser Kurs dauert wesentlich länger als der ohne Credits und endet mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung.</p>

Durchaus sinnvoll ist es außerdem, Mitglied bei der VIS (Växjö International Students) zu werden. Das ist eine Organisation speziell für Austauschstudenten, die günstige Events und Wochenendtrips bspw. nach Stockholm oder Gotland organisiert. Zeitiges Erscheinen zum Sign-up beliebter Events wie Seabattle nach Tallinn und Curling ist meist notwendig, denn nicht nur die Schweden sind Weltmeister im Schlangenschießen. Darüber hinaus kann ich nur empfehlen mit Freunden günstig ein Auto zu mieten und Mehrtagesausflüge bspw. nach Oslo oder Lappland zu organisieren. Die einmalige Erfahrung in einem Volvo sitzend einem Elch zu begegnen, kann einem keiner nehmen!

Schweden im Allgemeinen ist ein großartiges Land, besonders beeindruckend sind die vielen Wälder und Seen verbunden mit den allseits bekannten roten Holzhäusern, ein Traum für jeden Naturliebhaber. Die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit, häufig aber auch etwas verschlossener als man vielleicht erwartet. Wer wirklich viele Schweden kennenlernen will, sollte an der Uni einer Nation beitreten und an so vielen Sittings/ Arbeitsmöglichkeiten in Studentenclubs teilnehmen wie möglich. Eine weitere Möglichkeit stellen natürlich die zahlreichen Partys auf dem Campus dar, die schwedische Trinkkultur tut dann ihr übriges. Finanziell sollte man sich auf ca. 700Euro/Monat einstellen, mal mehr mal weniger, je nachdem wie viele Trips oder Partys man mitnimmt und wie man einkauft (ICA ist teurer als Willys).

Für mich war dieses Semester in Växjö eine einmalige Erfahrung die ich nicht missen möchte. Ich bin froh das es in der heutigen Zeit so einfach ist, solch einen Auslandsaufenthalt zu machen und danke den Organisatoren von ERASMUS für die großartige Unterstützung und Beratung. Allen zukünftigen Austauschstudenten wünsche ich schon jetzt eine schöne und unvergessliche Zeit im jeweiligen Wahlstudienort.